stehen bleibt. Auch Roggen behauptet, da das anhaltend regnerische Wetter die Abgeber vorsichtig macht. Auch im Zeitgeschäft änderten sich für beide Artikel die letzten Vortagskurse nicht. Gerste bleibt ruhig. Hafer in guter Ware fest, sonst vernachlässigt. Im Mehlgeschäft hat sich die schwierige Absatzmöglichkeit noch nicht geändert. Hilfsfutterstoffe haben vereinzelt stärkere Nachfrage.

Leipziger Börse vom 11. Juni.

Die Börse war heute schleppend bei kleinsten Umsätzen und geringen Schwankungen nach oben und unten. Nur einzelne Papiere konnten sich stärker befestigen. Am Anlagemarkt war das Geschäft ruhig und die Notierungen für Staats- und Reichsanleihen niedriger. Im inoffiziellen Effektenverkehr gestaltete sich die Kursbewegung bei kleinen Umsätzen nicht einheitlich. Es profitierten Polyphon 0,75, Nordwolle 0,5, Schulz 1, Sachsenwerk 1,5. Es verloren Thür. Wolle 1,5, Spitzen-Barth 1,25, Lindner 0,75, Stöhr 2.

Leipziger Garnbörse. Die heutige Garnbörse war nur schwach besucht. Gefordert wurden je nach Qualität und Lieferung: Für amerikanische Webgarne Basis 20 pro Kilogramm 64 bis 70 Dollarcent, für amerikanische Webgarne 36/42 pro Kilogramm 82 bis 88 Dollarcent, für prima amerikanische Strumpfgarne Basis 20 pro Kilogramm 70 bis 80 Dollarcent, für Makostrumpfgarne Basis 20 kartiert pro Kilogramm 48 Pence, für Makostrumpfgarne Basis 20 gekämmt pro Kilogramm 57 Pence. — Die nächste Garnbörse findet am 10. September statt.

Chemnitzer Börse vom 11. Juni.

An der heutigen Börse konnte sich keine rechte Tendenz entwickeln. Die Kursgestaltung war im allgemeinen uneinheitlich, doch waren die Schwankungen zumeist nur belanglos. Sie gingen nach oben bis zu 3 %, nach unten bis zu 1,5 %. Im Freiverkehr waren Kammgarnspinnerei Silberstraße, Otto Stumpff und Sächs. Tüll stärker gefragt.

Amtlich notierte Devisenkurse

in Berlin		11. Juni 1926 Geld	11. Juni 1926 Brief	10. Juni 1926 Geld	10. Juni 1926 Brief
Holland	je 100 Fl.	168,56	168,98	168,58	169,00
Buenos Aires	je 1 Peso	1,690	1,694	1,694	1,698
Brüssel-Antwerpen	je 100 Fr.	12,375	12,415	12,56	12,60
Norwegen	je 100 Kr.	94,48	94,72	93,10	93,43
Dänemark	je 100 Kr.	111,44	111,72	111,25	111,53
Schweden	je 100 Kr.	112,31	112,59	112,31	112,59
Helsingfors	je 100 finn.Mk.	10,548	10,588	10,55	10,59
Italien	je 100 Lire	15,16	15,20	15,33	15,37
London	je 1 Pfd. Sterl.	20,407	20,459	20,411	20,463
Neuyork	je 1 Dollar	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris	je 100 Fr.	12,21	12,25	12,50	12,54
Schweiz	je 100 Fr.	81,16	81,36	81,195	81,395
Spanien	je 100 Pes.	68,80	68,98	64,02	64,18
Tokio	je 1 Yen	1,962	1,966	1,962	1,966
Rio de Janeiro	je 1 Milreis	0,645	0,647	0,646	0,648
Wien	je 100 Sch.	59,25	59,39	59,25	59,39
Prag	je 100 Kr.	12,417	12,467	12,419	12,451
Jugoslavien	je 100 Dinar	7,41	7,43	7,40	7,42
Budapest	je 100 000 Kr.	5,868	5,888	5,888	5,888
Bulgarien	je 100 Lewa	3,05	3,06	3,05	3,06
Portugal	je 100 Escudo	21,445	21,495	21,445	21,495
Danzig	je 100 Gulden	80,96	81,16	80,96	81,16
Konstantinopel	je 1 Pfd. türk.	2,23	2,24	2,24	2,25
Athen	je 100 Drachmen	5,19	5,21	5,2	5,21
Canada	je 1 Doll. kan.	4,198	4,208	4,197	4,207
Uruguay	je 1 Goldpeso	4,265	4,275	4,265	4,275

Berlin, 11. Juni. Ostdevisen. Auszahlung Bukarest 1,76 bis 1,78, Warschau 41,065 bis 41,285, Kattowitz 41,54 bis 41,76, Riga 80,675 bis 81,075, Reval 1,117 bis 1,123. Noten: Polen, große und kleine 41,44 bis 41,86, Lettland 80,10 bis 80,90, Estland 1,106 bis 1,115, Litauen 40,00 bis 41,41, Posen 41,54 bis 41,76.

Amsterdam, 11. Juni. Devisenkurse. (Anfang.) Wechsel auf London 12,10,75 bis 12,11, Berlin 0,59,23 bis 0,59,27, Paris 7,31 bis 7,33, Brüssel 7,40 bis 7,43, Schweiz 48,17,50 bis 48,20,50, Wien 0,35,15 bis 0,35,25, Kopenhagen 66,95 bis 66,05, Stockholm 66,57,50 bis 66,87,50, Oslo 55,75 bis 55,85, Neuyork 2483/16 bis 2848/16, Madrid 37,30 bis 38,10, Italien 9,00 bis 10,00, Prag 7,35 bis 7,40, Finnland 6,25 bis 6,30, Budapest 0,00,34⅞ bis 0,00,35⅝, Bukarest 1,05 bis 1,10, Warschau 20,25 bis 30,00.

Zürich, 11. Juni. Devisenkurse. (Anfang.) Neuyork 5,16,50, London 25,12,75, Paris 15,25, Brüssel 15,50, Mailand 18,75, Madrid 79,05, Holland 207,55, Stockholm 138,35, Oslo 115,62,50, Kopenhagen 137, Prag 15,20,50, Berlin 1,22,95, Wien 72,95, Budapest 0,00,72,35, Belgrad 9,11,50, Sofia 3,80, Bukarest 2,30, Warschau 22,50, Helsingfors 13,02,50, Konstantinopel 2,82,50, Athen 6,45, Buenos Aires 208,50. Tendenz: uneinheitlich.

* Konstantinopeler Devisenkurse vom 10. Juni. (Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank, Berlin, durch die Dresdner Bank, Dresden.) London 9,17, Paris 17,30, Mailand 14,50, Zürich 2,74, Brüssel 17,66, Neuyork 52⅞, Berlin 2,22, Amsterdam 1,32.

* Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft zu Riesa a. E. Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Rohgewinn von 719 867 Reichsmark erzielt. Nach Abzug der Gehälter und Unkosten in Höhe von 518 221 Reichsmark und der Abschreibungen mit 17 000 Reichsmark ergibt sich ein Reingewinn von 184 077 Reichsmark, aus dem, wie bereits von uns mitgeteilt, 6 % Dividende gleich 172 800 Reichsmark verteilt, 5760 Reichsmark satzungsgemäß vergütet und 5517 Reichsmark vorgetragen werden sollen. Im Bericht des Vorstandes wird das Jahr 1925 als zufriedenstellend bezeichnet, da der Verkehr ohne Unterbrechung angehalten habe. Die beförderten Mengen seien auch diesmal erheblich kleiner gewesen als in der Friedenszeit. Insbesondere aber habe das Lagergeschäft unter der Kapitalknappheit sehr zu leiden gehabt. In der Bilanz selbst sind auf den Anlagekonten lediglich die üblichen Abschreibungen vorgenommen worden. Im übrigen sind auf der Aktivseite Kasse und Bankguthaben von 198 218 Reichsmark auf 109 707 Reichsmark zurückgegangen. Der Bestand an Wechseln hat sich von 486 auf 9774 Reichsmark erhöht. Effekten sind mit 80 200 Reichsmark, Hypotheken mit 10 000 Reichsmark und Beteiligungen mit 2 260 000 Reichsmark unverändert geblieben. Den Debitoren, die von 436 983 Reichsmark auf 918 026 Reichsmark angewachsen sind, stehen auf der Passivseite Kreditoren gegenüber, die eine Zunahme von 478 500 Reichsmark auf 887 750 Reichsmark erfahren haben. Prioritätsanleihen stehen mit 16 842 Reichsmark (26 332 Reichsmark) zu Buche. Das Aktienkapital beträgt bekanntlich 2 900 000 Reichsmark und der Reservefonds 300 000 Reichsmark. Das neue Geschäftsjahr sei bisher normal verlaufen. Auf einen Fehler in der Bilanz ist insofern hinzuweisen, als die Abschreibungen auf der Passivseite mit 17 009 Reichsmark, im Bericht des Vorstandes dagegen mit 17 091 Reichsmark aufgeführt sind.

* Leipziger Buchbinder A.-G. vorm. Gustav Fritzsche. Die Hauptversammlung, an der elf Aktionäre mit 11 865 Stimmen teilnahmen, genehmigte Geschäftsbericht und Abschluß und setzte aus einem Reingewinn von 51 278 M. eine Dividende von 4 % fest. Auf neue Rechnung kommen 1478 M. Ueber die Aussichten hören wir, daß der gegenwärtige Geschäftsgang, wie immer um diese Saison, nicht besonders gut ist.

* Porzellanfabrik Rauenstein. Die Erwartungen auf eine anhaltende günstige Beschäftigung haben sich im 26. Geschäftsjahr 1925 leider nicht erfüllt, denn das Unternehmen hatte wiederum, besonders auf dem deutschen Markte, unter großen Absatzschwierigkeiten zu leiden. Trotzdem ist es gelungen, den Umsatz durch weitere Bearbeitung des Auslandsmarktes zu erhöhen. Der dadurch erzielte höhere Gewinn ist aber durch die außerordentlich hohe Belastung an Steuern, sozialen Aufwendungen und Zinsen zum größten Teil wieder aufgezehrt worden. Nach normalen Abschreibungen schließt die Bilanz mit einem Gewinn von 1727,78 Reichsmark ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Friedrichsfelder Magerviehmarkt vom 11. Juni. (Rinder.) Auftrieb: 568 Stück Rindvieh, 177 Kälber, 584 Stück Milchkühe, 4 Stück Jungvieh. Verlauf des Marktes: Etwas lebhafter bei höheren Preisen für gute Kühe. Es wurden gezahlt für Milchkühe und hochtragende Kühe in Reichsmark: 1. Sorte 540 bis 580, 2. Sorte 300 bis 420, 3. Sorte 250 bis 300. Ausgesuchte Kühe über Notiz. Tragende Färsen: 1. Sorte 300 bis 450, 2. Sorte 220 bis 280. Ausgesuchte Färsen über Notiz.

Berlin, 11. Juni. Edelmetalle: Gold 2,83, Silber 0,080, Platin 12,80 Reichsmark je Gramm.

Magdeburger Zuckerkurse vom 11. Juni. Innerhalb zehn Tagen Juni 28,75, Juli 29, August 29,25, September 29,5. Tendenz: ruhig. Terminpreise Hamburg für 50 Kilogramm netto: Juni 13,90 Brief, 13,70 Geld, Juli 14 Brief, 13,90 Geld, August 14,30 Brief, 14,20 Geld, September 14,50 Brief, 14,40 Geld, Oktober 14,55 Brief, 14,45 Geld, November 14,55 Brief, 14,45 Geld, Dezember 14,60 Brief, 14,50 Geld, Doppeltermine Oktober-Dezember 14,60 Brief, 14,50 Geld, Januar-März 14,85 Brief, 14,75 Geld. Tendenz: ruhig.

Bremen, 11. Juni. Baumwolle loko 20,02.

Liverpool, 11. Juni. Baumwolle. (Anfang.) Juli 9,30 bis 9,28 (9,51 bis 9,52), Oktober 8,98 bis 8,95 (9,13 bis 9,14), Januar 8,83 gehandelt (9,05 gehandelt), März 8,92 bis 8,93. Tendenz: leichter. — Aegyptische. (Schluß.) Sakellaridis: November 15,00 (15,75), Januar 15,50. Tendenz: leichter.

New Orleans, 10. Juni. Baumwolle. (Schluß.) Loko New Orleans 17,50, Juli 17,25 bis 17,27, Oktober 16,42 bis 16,43, Dezember 16,39 bis 16,40, Januar 16,39 bis 16,40, Februar 16,43 bis 16,45. Tendenz: stetig.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Konkurse.

Ueber das Vermögen des am 1. November 1919 in Dresden verstorbenen Kaufmanns Ernst Hugo Meinel, der in Dresden, Große Zwingerstraße 9, unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Ernst Meinel den Großhandel mit Musikwaren und Taschenlampen betrieben hat, ist das Konkursverfahren eröffnet und der Kaufmann Alfred Cangler in Dresden, Pirnaische Straße 33, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 9. Juli bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 9. Juli vormittags ½10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 28. Juli vormittags ½10 Uhr vor dem Gericht, Dresden-A., Lothringer Straße 1, 1., Saal 118, Termin anberaumt.

Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Emil Meißner in Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 14, ist das Konkursverfahren eröffnet und der Kaufmann Georg Schlechte in Dresden, Kurfürstenstraße 11, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 9. Juli bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 9. Juli vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 23. Juli vormittags 10 Uhr vor dem Gericht, Lothringer Straße 1, 1., Saal 118, Termin anberaumt.

Ueber den Nachlaß des am 26. Januar 1926 verstorbenen Architekten Bernhard Hellmuth Gruber in Dresden, Bernhardstr. 111, 1., ist das Konkursverfahren eröffnet und der Lokalrichter Regner in Dresden, Pillnitzer Straße 26, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeranausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 9. Juli vormittags ½11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 23. Juli vormittags 9 Uhr vor dem Gericht, Lothringer Straße 1, 1., Saal 118, Termin anberaumt.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jakob Bernstein in Dresden soll mit Genehmigung des Amtsgerichts Dresden die Schlußverteilung stattfinden. Zu berücksichtigen sind 587,25 M. bevorrechtigte Forderungen und 44 285,54 M. nichtbevorrechtigte Forderungen. Die verfügbare Masse beträgt 4636,77 M. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts Dresden zur Einsicht niedergelegt worden.

Dresdner Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche des vorm. Kgl. Stadtgerichts Dresden Blatt 2117 auf den Namen Fritz Wünsche eingetragene Grundstück soll am 23. Juni vormittags ½10 Uhr an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, Saal 118, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Bestandsbuche 4,7 Ar groß und auf 40 000 Reichsmark geschätzt. (Brandversicherungssumme: 42 940 Reichsmark.) Es besteht aus Vorderwohngebäude, Werkstattgebäude, zwei Schuppengebäuden, sowie Hofraum und liegt in Dresden, Ostbahnstraße 18.

Folgende im Grundbuche für Cossebaude auf den Namen Fritz Wünsche eingetragene nachbezeichnete Grundstücke sollen am 28. Juni vormittags 9 Uhr an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, Saal 118, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuchblatt	Flurbuch-Nr.	Größe in Ar	Schätzungswert
567	218	9,8	1470 R.-M.
668	218c	6,8	1134 R.-M.
677	218g	7,3	876 R.-M.
678	218h	5,5	660 R.-M.

Die Grundstücke bestehen aus Wiese (Baustellen) und sind mit Kirschbäumen bepflanzt. Sie liegen in Cossebaude unweit des „Bergrestaurants", und zwar das Grundstück Blatt 668 an der oberen Bergstraße, die übrigen Grundstücke an einer von der oberen Bergstraße abzweigenden Straße ohne Namen.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. (Zimmer 120.)

Dresdner Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde:

daß die Verwaltung und Nutznießung des Fabrikbesitzers Arthur Alfred Bergmann in Dresden, Rädestraße 8, an dem Vermögen seiner Ehefrau Rosa Regina geb. Hunger durch Ehevertrag vom 8. Juni 1926 ausgeschlossen worden ist.

Berliner Kurse

vom 11. Juni 1926

(Ohne Gewähr) * = Papiermarkkurs.

Deutsche Staats- und Stadtanleihen

	11. 6.	10. 6.
Goldanleihe	97,1	97,0
5% Kriegs-Anl.	0,4125	0,41
4% Reichs-Anl.	0,3875	0,385
3½% do.	0,385	0,385
3% do.	0,45	0,435
4% Schutzgb.-Anl.	5,45	5,55
Sparpräm.-Anl.	0,24	0,245
4% Preuß. Kons.	0,3875	0,3775
3½% do.	0,3875	0,38
3% do.	0,3925	0,385
4% Baden 01	0,4	0,4
4% do. 19	0,4	0,4
3½% do. 07	0,4	0,4
4% Bayern	0,405	0,405
3½% do	—	0,405
4½% Bremen 19	0,51	0,51
3½% Hb. St.-R.	1,09	1,05
4½% do. StA. 19	0,37	0,37
4% do. 07-14	1,03	1,09
4% Sächs. St.-A.	—	—
3% Sächs. Rente	0,38	0,38
3½% Dresdn. 05	—	—
4% Frkt. 10-13	—	—
3½% do. 99-03	—	—

Wertbeständige Anleihen

Anhalter Roggen	6,55	6,0
Berliner Roggen	7,1	7,1
Elektr. Zweckverb.	3,38	3,38
Ldw. Ztr. Roggen	6,3	6,3
Meckl. Schw. Rgg.	6,2	6,2
Oldenbg. Roggen	28,5	28,1
Preuß. Kaliw.-Anl.	5,6	5,6
3% do. Rggw.-Anl.	7,1	6,95
5% Rgg. Rt.Bk. 1-11	6,54	6,29
do. 12-18	5,89	5,84
8% do. Oldrtbr. 1-3	98,25	98,25
5% do. 1	75,5	75,5

Ausländische Anleihen

4½% Oest. Eb. Anl.	—	3,4
4% Oest. Gold	—	18,75
4% Oest. Krom.	—	—
4% Türk. Anl. 05	—	9,7
4% do. 08	9,75	10,125
4% do. Zoll	12,5	12,7
3% do. Lose	20,375	20,375
4% Ung. Gold	17,75	17,8
4% do. Kronen	1,5	1,5
5% Rumän. 03	4,5	4,3
4% do. 89	4,3	4,1
4% do. 90	—	—
4% do. 98	4,25	4,5
4½% Bak. Stadt	10,5	10,3
4½% Bud. Stadt 14	45,375	45,3
5% Mexikaner	50,0	51,0
Baltimore-Ohio	—	78,5
Canada	59,25	58,0
Schantungbahn	—	—

Transportwerte

Allg. D. Kleinb.	63,5	63,25
do. Loc. a. Strb.	142,0	140,0
Dtsche. Eb. Betr.	59,0	59,0
Elektr. Hochbahn	101,75	101,75
Hamb. Hochbahn	78,875	79,125
Hanover. Strb.	114,5	114,5
Magdebg. Strb.	58,0	58,0
D.-Austr. Dptsch.	115,25	115,0
Hbg.-Am. Paketf.	136,5	137,75
Hbg.-Südam. Dsch.	117,5	117,75
Hansa Dampfsch.	132,5	134,5
Nordd. Lloyd	133,5	135,75
Rolandlinie	—	—
Schl. Dpfer.-Co.	44,5	—
Ver. Elbeschiff.	44,5	45,0

Bank-Aktien

	11. 6.	10. 6.
Badische Bank	130,5	131,25
Bank f. el. Werte	89,375	89,125
Bank f. Brau-ind.	142,0	143,0
Bank f. Thüring.	103,0	103,0
Barmer Bankver.	95,5	94,0
Berl. Handelsges.	159,0	160,25
Berl. Hp.-B. A u. B	135,0	135,0
Braunsch.-Hann.	116,5	116,5
Comm.- u. Prv.-B.	109,25	109,0
Danzig. Privat-B.	60,0	60,0
Darmst. Natl.-B.	141,5	141,0
*Deutsch-Asiat. B.	57,25	57,0
Deutsche Bank	134,62	135,0
Dt. Hyp.-Bk. Berl.	110,0	110,5
Dt. Uebersee-Bk.	91,75	91,75
Disconto-Ges.	130,5	131,0
Dresdner Bank	116,0	116,25
Hamb. Hyp.-Bk.	111,12	112,25
Leipz. Cred.-Anst.	100,25	100,0
Meckl.-Str. Hyp.	121,0	120,0
Meining. Hyp.-B.	110,25	110,0
Mitteld. Creditbk.	109,75	109,87
Niederlaus. Bank	70,0	70,25
*Oest. Cred.-Anst.	7,1	6,8
Plauener Bank	88,0	87,5
Pr. Bodencrd.-Bk.	110,75	100,25
Preuß. Hyp.-Bk.	128,25	128,5
Reichsbank	153,5	155,0
Rhein. Hyp.-Bk.	—	—
Sächsische Bank	132,5	132,0
Sächs. Bodencr.	156,5	156,5
Schl. Bod.-L.-B.	110,0	109,87
Westd. Bd.-Cred	110,5	110,5
Wiener Bankver	5,4	5,4
Wiener Unionbk.	6,375	6,25

Brauerei-Aktien

Berl. Kindl-Br.	257,0	256,75
Engelhardt	134,5	134,0
Löwenbräu	170,0	170,0
Schulth.-Patzenh.	188,87	187,5
Brauh. Nürnberg	140,0	138,25
Dortm. Akt.-Br.	141,5	141,75
Henninger Reifbr.	64,5	64,5
Kieler Schloßbr.	125,0	126,0
Leipz. Br. Riebeck	96,5	96,25
Radeberg. Export	128,5	128,5
Reichelbräu	196,0	196,0
Schöfferhof	192,0	193,5
Schwabenbräu	141,5	141,5
v. Tucher'sche	144,75	145,0

Industrie-Aktien

Aachener Leder	20,0	22,0
*Aachen. Spinn.	—	—
Akkumul.-Fabrik	131,12	134,75
Adler Portl.-Cem.	94,75	94,75
Adl. & Opp. Leder	100,25	100,25
Adlerhütten Glas	104,0	104,0
Adlerwerke	63,0	62,0
A.-G. f. Bürst.-Ind.	50,0	51,75
do. f. Pappenfabr.	22,5	22,375
Alexanderwerk	65,25	67,5
Allg. Elektr.-Ges.	122,0	123,0
Amme, Giesecke	87,0	87,75
Ammendf. Pap.	143,5	142,0
Anglo-Ct.-Guano	75,0	73,75
Anhalt. Kohlenw.	66,0	66,375
Ankerwerke A.-G.	—	—
Annahg. Steingut	48,0	46,0
Aschaff. Papierf.	82,0	—
Augsb.-Nürnb. M.	73,0	73,5
Bachm. & Ladew.	96,0	95,0
Baer & Stein Met.	—*	—

	11. 6.	10. 6.
*Balcke Masch.	—	—
Bamag Meguin	36,0	36,125
Bamberger Kaliko	99,5	99,5
Banning-Masch.	25,5	25,5
*Barop. Walzwerk	10,5	10,5
Bautzner Tuchfbr.	33,5	32,5
Bayr. Cellulosefb.	61,75	61,0
Bayr. Spieg. u. Sp.	43,5	45,0
Bazar Genußsch.	130,0	136,0
Bedbg. Woll-Ind.	—	—
Bemberg	164,0	155,0
Carl Berg A.-G.	78,5	78,0
Berger Tiefbau	155,75	155,0
Bergm.-Elektr.	119,0	120,25
Berl.-Gub. Hutt.	152,5	152,0
Berl. Holzkomp.	51,0	41,25
Berl. Hotel-Ges.	90,0	95,0
Berl.-Karlsr. Ind.	69,125	70,0
Berl. Maschinenb.	75,0	74,5
Berl.-Neur. KV-A.	66,75	66,5
Berthold Messing	105,0	100,0
Berzelius	42,25	42,75
Beton- u. Monier	52,0	51,0
Bing-Werke	50,25	50,0
Blumenfeld, V. O.	41,25	41,5
Bochum. Gußstahl	113,5	105,75
Böhler & Co. A.-G.	—	—
Borna Braunk.	—	—
Bösperde Walzw.	51,0	51,0
Brk. u. Brik.-Ind.	116,0	116,0
Braunsch. J.-Sp.	108,0	109,0
Braunschw. Kohle	143,0	143,0
Braunschw. Ma.	—	—
Bremer Linoleum	139,25	136,0
Bremer Wollkäm.	101,12	104,5
Buderus Eisenw.	73,0	73,0
Busch, Opt. Ind.	36,25	36,25
F. Busch Lüdensch.	46,0	—
Busch, Wgf. V-A.	44,5	46,125
Byk-Guldenw.	55,5	55,0
Calmon Asbest	34,125	33,5
Cartonnag.-Ind.	65,0	65,75
Chem. Fab. Buckau	73,25	73,25
Chem. Fb. Grünau	52,0	48,0
Chem. Fb. v. Heyden	79,0	80,5
Ch. F. Milch & Co.	51,0	50,0
Ch. Ind. Gelsenk.	98,0	100,0
Ch. Werke Albert	95,25	95,0
Chemnitzer Spinn.	82,0	81,0
Concordia ch. Fb.	58,75	58,0
Concordia Spinn.	67,0	67,0
Corona Fahrrad	61,0	61,75
Crößlwitz. Papier	100,5	100,5
Daimler Motoren	64,5	65,0
Delmenh. Linol.	138,0	138,25
Demmer, Gebr.	44,5	43,5
Dtsch.-Atl. Telgr.	60,625	62,25
Dtsch.-Luxembg.	115,0	114,0
Dtsch. Asph.-G.	66,625	66,5
Dtsch. Babcock	83,0	83,0
Dtsch. Eb.-Sig.	67,0	70,0
Dtsch. Erdöl A.-G.	118,0	114,75
Dtsch. Gußstahl	74,25	72,25
Dtsch. Jute-Spinn.	—	113,0
Dtsch. Kabelwerk	77,625	75,25
Dtsch. Kaliwerke	117,5	118,25
Dtsch. Masch.-F.	63,5	63,0
Dtsch. Schachtbau	71,0	71,0
Dtsch. Spiegelgl.	51,75	50,125
Dtsch. Steinzeug	117,5	119,0
Dtsch. Telefon	83,75	83,5
D. Ton- u. St.-W.	108,87	108,75
*Dtsch. Werkstätt.	—	—
D. Wollw.-Manuf.	41,0	41,0
Dommitzsch Fon	40,0	40,25
Donnersm.-H. kv.	72,5	72,0
Dresdner Bauges.	58,0	60,25
Dresdner Chromo	94,75	95,0
Dresdn. Gardinen	103,0	106,62
Dresd. Näh-Zwirn	29,25	29,25
Dresdn. Schnellpr.	96,25	95,75
Düren, Metallw.	68,0	68,0
Dürkoppw. A.-G.	52,0	52,5
Düsseld.-E.-B.-W.	24,5	24,5
Düsseld. Eisenb.	—	—
Düsseld. Masch-B	32,0	32,0
Dyckerh. & Widm	39,75	39,25
Dynamit A. Nobel	100,0	97,25

	11. 6.	10. 6.
Eckert, Masch.-F.	53,0	53,25
Eintracht, Bgwk.	107,75	107,75
Eiseng. Velbert	27,0	27,0
Eisenwerk Kraft	52,0	52,25
E.-W. Meyer jr. & C	—	—
Elektra	109,75	109,75
Elektr. Liet.-Ges.	126,25	127,0
Elektr. Licht u. Kr.	139,0	141,75
Elgetwerke	31,5	31,5
Elsbach & Co.	32,25	—
Erdmdf. Spinn.	57,75	57,75
Erl. Baumw.-Sp.	116,0	116,0
Ernem.-Werke	58,0	60,0
*Eschweiler Bwk.	125,62	125,75
Essener Steink.	111,0	110,0
Excels. Fahrr.-W.	110,0	110,5
Faber, Bleist.-F.	80,0	80,0
Fahnirwerke	—	—
Fahlbg., List & Co.	89,0	88,75
Falkenst. Gardin.	69,25	69,5
Farbindustrie	194,75	196,0
Feldmühle Pp.-P.	104,5	105,5
Felt. & Guilleaum.	131,5	133,0
Flensbg. Schiffb.	34,0	34,0
Flöther Masch.	55,5	53,0
Fraust. Zuckerf.	71,0	72,0
Freund M. konv.	43,75	42,0
Friedrichsh. Kali	94,0	94,0
R. Frister A.-G.	45,0	46,0
*H. Fuchs, Waggfb.	0,6	0,525
Gebhard & Co.	77,5	78,0
Gebh. & Koenig	52,0	51,0
Gebler Werke	38,0	36,0
Gebe & Co.	50,0	50,0
Gelsenk. Bgw.	119,5	118,0
Gust. Genschow	52,0	52,0
*Gerb.-u. F. Renner	—	—
Germ. Port-Cem.	107,12	109,0
Gerresh. Glash.	120,0	119,5
Ges. f. el. Unternh.	156,5	156,5
Gildemeist. & Co.	79,75	79,0
Girmes	115,0	115,0
Gladb. Textil-W.	—	—
Glasf. Brockwitz	123,75	125,0
Glauzig. Zuckerf.	80,0	79,0
Glockenstahlw.	36,625	37,5
Gbr. Goedh. A.-G.	61,0	61,0
Goldschmidt	79,5	79,5
Görl. Waggonfb.	28,25	29,0
C. P. Goerz	37,5	37,5
Goth. Wagg. V.-A.	48,75	48,25
Gritzner Masch.	94,0	95,0
Grün & Bilfing A.-G	93,0	93,0
Gruschwitz Textil	46,0	46,0
Gutmann Masch.	55,0	55,0
Haberm. & Guck	66,0	67,0
Hackethal Draht	70,5	71,5
Hagelberg A.-G.	27,0	27,875
Hallesche Masch.	136,0	134,5
Hammersen	84,5	84,125
Hannov. Masch.	57,75	59,0
Hann. Waggonfab.	16,125	16,0
Harb.-W. Gummi	68,0	68,5
Harb. E. & Bronze	55,25	56,5
Hark. Bw. St.-Pr.	63,5	63,5
Hark. Brückenb.	61,0	—
Harpener	128,12	127,0
Hartm. Masch.-Fbr.	38,875	38,25
Heckmann A.-G.	70,0	70,0
Hedwigshütte	56,125	59,5
Heidenauer Pap.	—	—
Heilmann Imm.	45,5	46,0
Hein. Lehm. abg.	55,0	53,0
Heine & Co.	43,5	45,0
Held & Francke	46,0	46,0
Hildebr. Mühlen	38,5	41,75
Hilgers	39,0	39,0
Hille-Werke A.-G.	29,125	30,0
H